

BEZIRKSPRÄVENTIONSPROJEKT VÖCKLABRUCK

MODUL II

Maßnahmenplan – Stand per 04. 05. 2009



Frühe Hilfen / Frühe Förderung:

- Eltern-Mutterberatungskonzept der Jugendwohlfahrt bezirkswweit umsetzen – Zielgruppe: Eltern, die mit herkömmlichen Bildungs- und Beratungsangeboten schwer erreichbar sind
- Verstärkte Förderung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien im Kindergarten und in der Volksschule
- Spezielle Maßnahmen für suchtkranke Eltern von Kleinkindern und werdende Eltern (verpflichtende Beratung im Auftrag der Jugendwohlfahrt)
- Eigene Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche mit einem suchtkranken Elternteil

Jugendliche:

- Ausbau der offenen Jugendarbeit
- Verstärkte Öffnung von Vereinen und Verbänden für neue Kinder- und Jugendgruppen (zB.: Kinder aus Migrantenfamilien)
- Freizeitangebote für Heranwachsende ausbauen
- Nach Bedarf Verstärkung der professionellen Sozialarbeit (zB.: Schulsozialarbeit, Streetwork)
- Aufnahme suchtpreventiver Inhalte in die Schulung von Jugendlichen, die im Anschluss an die Pflichtschule keinen Ausbildungsplatz finden und deshalb vom AMS geförderte Qualifizierungskurse besuchen
- Außerschulische Peeransätze etablieren (Drogenpeers für konsumaffine Jugendgruppen, Szenepeers für die Gruppe der manifesten Drogenkonsumenten)
- Multiplikatorenschulungen im Migrantensbereich
- Geschlechtssensible/spezifische Arbeit mit Buben / Burschen ausländischer Herkunft bzw. deren Eltern im Ausland geboren wurden zu den Themen Mannwerden, Identität, Konsumverhalten, Konfliktlösungsstrategien,..
- Gruppenangebote, insbesondere für erstmalig auffällige DrogenkonsumentInnen sowie für Jugendliche, die im Setting Schule / Jugendwohlfahrt einschlägig auffällig werden
- Aktivierung von § 35 SMG Zuweisungen an die örtliche Beratungsstelle, soweit bei den betroffenen Personen soziale und / oder gesundheitliche Auffälligkeiten in Zusammenhang mit dem Substanzkonsum erkennbar sind.

Schulen:

- Verpflichtende qualitätsgesicherte Präventionsangebote an allen Schulen im Bezirk
- Periodische suchtpräventive Weiterbildungsangebote für SchulärztInnen, SchulleiterInnen und Lehrkräfte
- MultiplikatorInnenschulung (Kindergärtnerinnen und Volksschullehrerinnen) zu den Themen Früherkennung und Frühintervention – Fokus: Kinder mit einem suchtkranken Elternteil bzw. aus Familien mit einer generationenübergreifenden Suchtproblematik, Kinder aus Broken-Home-Familien

Substitution:

- Einstellung nach folgendem Modell:
 - Einstellung via ÄrztInnen an den Suchtberatungsstellen
 - Weiterverschreibung durch qualifizierte niedergelassene ÄrztInnen
- Regionale Vernetzungstreffen der substituierenden Ärzte und aller an der Behandlung mitwirkenden Professionen in halbjährlichem Intervall – Anerkennung der Vernetzungstreffen als vertiefende Weiterbildung nach der Weiterbildungsverordnung
- Sensibilisierung der Ärzte im Bezirk bezüglich der Verschreibung von Benzodiazepinen
- Schaffung einer / Verbesserung der regionalen stationären psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten für SuchtpatientInnen
- Ausweitung der gesetzlichen Richtlinien für die Einstellung Minderjähriger auf bis 20jährige Anwärter auf eine Substitutionsbehandlung
- Zusammenarbeit mit der hiesigen Suchtberatungsstelle bei der Einholung einer ärztlichen Zweitmeinung bei KlientInnen im Alter bis zu 20 Jahren
- Verpflichtende Betreuungsvereinbarung zu Beginn der Substitutionsbehandlung zwischen KlientInnen und Suchtberatungsstelle
- Monitoring der Verschreibungspraxis von Benzodiazepinen
- Ausarbeitung von State-of-the-Art Leitlinien für die Behandlung einer Benzodiazepinabhängigkeit

Entwickelt von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe:

Hr. Mag. Bernhard Dressler (Leiter Suchtberatungsstelle IKARUS & baseCamp)

Fr. Heidemarie Obereigner (stellvertretende Leiterin von IKARUS & baseCamp)

Hr. Thorsten Hasawenth (streetwork Vöcklabruck)

Fr. Dr. Ilse Anschöber (Amtsärztin, Sanitätsabteilung, BH Vöcklabruck)

Hr. Peter Borbas (Sanitätsabteilung, BH Vöcklabruck)

Hr. Martin Lenzeder (BI, Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck)

Fr. Sabine Kienbauer-Böck (Leiterin Jugendwohlfahrt, BH Vöcklabruck)

Hr. Thomas Schwarzenbrunner (Sucht- und Drogenkoordinator, Abt. Gesundheit, Land OÖ.)

Hr. Christoph Lagemann (Leiter Institut Suchtprävention, Projektleiter Bezirkspräventionsprojekt Vöcklabruck)

Fr. Luise Zitzler (Institut Suchtprävention, Koordinatorin Bezirkspräventionsprojekt Vöcklabruck)

Ergeht an:

Fr. LAbg. Hermi Kraler

Hr. BH Dr. Peter Salinger

Fr. LR Dr. Sylvia Stöger

Mitglieder der Bezirkssteuerungsgruppe